Niederschrift

Nr. 1

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung der VRR AöR am Donnerstag, den 19.03.2026, 10:00 Uhr, VRR AöR, Augustastr. 1, 45879 Gelsenkirchen, Raum V05/V06

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzender

Herr Frank Heidenreich

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Frank Berger, Herr Ulrich Beul, Herr Prof. Dr. Patrick-Benjamin Bök, Herr Dr. Stephan Kopp, Herr Johannes Kraft, Herr Roman Lang, Herr Denis Osmann, Herr Rainer Röder, Herr Rainer Voigt, Frau Birgit Wöltering

SPDplus ordentliche Mitglieder

Frau Sigrid Eicker, Herr Horst Fischer, Herr Bernd Goerke, Herr Rüdiger Lehr, Herr Daniel Pilz

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Herr Timo Eismann, Herr Timo Schmidt, Herr Daniel Tsvelenev

AfD ordentliche Mitglieder

Herr Andreas Lojewski

CDU stellvertretende Mitglieder

Herr Udo Bovenkerk, Herr Frederik Engeln, Herr Thomas Kracke, Herr Matthias Nienhoff

SPDplus stellvertretende Mitglieder

Herr Axel Barton, Herr Reiner Rogall

Berater/Gäste

Herr Lothar Ebbers, Herr Jürgen Eichel

Gäste

Herr Jan Kaczmarek, Herr Hans Mattevi

Verwaltung

Frau Dagmar Bach, Herr Ralf Dammann, Herr Robert Nieberg, Herr Georg Seifert, Frau Manuela Stanik

Schriftführer/stellv. Schriftführer

Frau Vanessa Marth

Tagesordnung

Öffentlicher Teil		**Drucksache-Nr.:**
1.	Form und Frist der Ladung	
2.	Beschlussfähigkeit und Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 04.12.2025	
4.	Bestellung Schriftführer*in für die Gremien der VRR AöR und des ZV VRR	GP/XI/2026/0013
5.	Entwicklung der Infrastruktur im SPNV	
6.	Sachstandsbericht	GP/XI/2026/0021
7.	Vereinbarung zur Aufgabenübertragung für das Vergabeverfahren Rhein-Ruhr-Express, Teilnetz B	S/XI/2026/0028
8.	Stationsbericht 2025	S/XI/2026/0029
9.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN "Bundesgartenschau in Wuppertal"	
10.	Anfragen und Mitteilungen	

Nicht öffentlicher Teil		**Drucksache-Nr.:**
11.	Genehmigung der Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 04.12.2025	
12.	Anfragen und Mitteilungen	

Herr Heidenreich eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung der VRR AöR und begrüßt die Anwesenden.

1. Form und Frist der Ladung

Herr Heidenreich stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung der VRR AöR fest.

2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Heidenreich stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Verkehr und Planung der VRR AöR fest. Die Tagesordnung wird genehmigt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 04.12.2025

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 04.12.2025.

4. Bestellung Schriftführer*in für die Gremien der VRR AöR und des ZV VRR Vorlage: GP/XI/2026/0013

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR bestellt einstimmig folgende Personen zu Schriftführern des Ausschusses: **Frau Vanessa Marth** zur Schriftführerin, **Herrn Jörg Oesterwind** zum stellv. Schriftführer.

5. Entwicklung der Infrastruktur im SPNV

Herr Mattevi berichtet darüber, dass die Logik der Instandhaltungs-Container (IH-Container) zeitlich auf 22-5 Uhr verschoben wurde (ursprünglich 21-5 Uhr).

Das Instrument der IH-Container würde auch zukünftig weitergeführt, da es Bauarbeiten planbarer mache. Dem widerspricht **Herr Ebbers** und schildert persönliche Erfahrungen mit nächtlichen Sperrungen.

Zum Generalsanierungskorridor auf der Hauptachse Hauptkorridor Düsseldorf – Dortmund, welcher in die 30-er Jahre verschoben wurde, kündigt die DB umfangreiche vorbereitende Maßnahmen ab nächstem Jahr an. Dabei sei man im engen Austausch u.a. mit dem Straßenbaulastträger, um Maßnahmen Dritter zu integrieren (z.B. AK Kaiserberg). Dies führe wiederrum zu größeren Sperrungen, als sie allein durch die DB-Maßnahmen erforderlich würden. **Herr Mattevi** berichtet, dass im Zuge der im Jahr 2027 bevorstehende 14-wöchige Sperrung auf dem Abschnitt Duisburg – Essen – Dortmund ein Austausch von über 50 Weichen und Arbeiten an den Gleisen erfolgen würden, deren technische Restnutzungsdauer nicht mehr bis zur Generalsanierung in die 30-er Jahre gegeben sei.

Herr Goerke weist darauf hin, dass die IH-Container auch im Zeitraum 22-5 Uhr nicht in einen Zeitraum fallen würden, in der wenig Reisende unterwegs seien. Die DB InfraGO sollte berücksichtigen, dass die Fahrgäste im VRR gewohnt seien, auch im Abend-/Nachtverkehr an ihr Ziel zu gelangen. Weiterhin fragt **Herr Goerke**, wann die Langsamfahrstelle auf der Brücke Angermund beseitigt würde, welche derzeit dazu führe, dass die Züge für kurze Zeit sehr stark abbremsen müssten. Außerdem bittet er um Auskunft, wann mit der Inbetriebnahme der neuen Signalanlagen im Bereich Herne – Castrop-Rauxel zu rechnen sei.

Herr Mattevi führt aus, dass es der DB InfraGO bewusst sei, dass die nächtlichen IH-Container auch an Wochenenden viele Fahrgäste treffen. Leider kann die Vielzahl der Baustellen nur abgebildet werden, wenn man auch die Wochenenden mit nutze.

Weiterhin erklärt **Herr Mattevi**, dass für die Erneuerung der Brücke in Angermund ein Plangenehmigungsverfahren erforderlich sei, so dass die Langsamfahrstelle nicht kurzfristig beseitigt werden könne. Ähnliches gilt für das neu aufgetretene Problem an einem Brückenbauwerk im Bereich Essen-Borbeck - Bottrop, welches nun für ca. 3 Monate nur eingleisig befahren werden könne.

Herr Mattevi sagt eine Übersicht zu, aus der ersichtlich ist, welche Maßnahmen während der 14-wöchtigen Sperrung Dortmund – Duisburg im kommenden Jahr umgesetzt würden.

Die Maßnahmen der derzeit stattfindenden Generalsanierung Wuppertal – Köln wurden im Nachgang zur Ausschusssitzung wie folgt zugeliefert:

Aktuelle und anstehende Arbeiten bis April, welche im Rahmen der Generalsanierung Hagen-Wuppertal-Köln umgesetzt werden:

- *2.3. bis 3.4.: Leverkusen: Einbau Schallschutzwand Kunstfeldstraße (SSW 2)*
- *ab 2.3. | Ennepetal und Gevelsberg: Beginn Errichtung Schallschutzwände (SSW 3 (Enn.) und SSW 3 Gev.))*
- *16.3. bis 25.3. zwischen Leichlingen und Opladen: Gleisbauarbeiten (Bettungsreinigung)*
- *18.3. bis 28.3. zwischen Haan-Gruiten und W-Steinbeck: Gleisbauarbeiten (Bettungsreinigung)*
- *23.3. bis 31.3. zwischen W-Oberbarmen und W-Steinbeck: Gleisbauarbeiten*
- *ab 23.3.: Leverkusen-Opladen: Weichenumbau*
- *1.4. bis 7.4.: Wupperbrücke (Stadtgrenze Leverkusen/Leichlingen): Schwellensanierung*
- *3.4. bis 11.4.: von Köln bis Leverkusen: Gleisbauarbeiten (Bettungsreinigung)*
- *12.4. bis 22.4.: zwischen Haan und Köln: Gleisbauarbeiten mit Gleisumbauzug*
- *Februar bis Juli: Umbaumaßnahmen an den Verkehrsstationen Leverkusen-Manfort, Opladen, Leichlingen, Solingen, Haan und Haan-Gruiten, an den Wuppertaler Stationen Vohwinkel, Hauptbahnhof, Barmen und Oberbarmen sowie in Schwelm Bf und Ennepetal (Gevelsberg)*

Zusätzlich ist eine Übersicht der Baumaßnahmen sowie konkrete Hinweise zu Nachtarbeiten auf folgenden Webseiten vorhanden:

- ➔ *https://generalsanierung-nrw.deutschebahn.com/korridore/hagen-wuppertal-koeln/hagen-wuppertal-koeln-wann-finden-nachtarbeiten-statt.html*
- ➔ *https://generalsanierung-nrw.deutschebahn.com/korridore/hagen-wuppertal-koeln/baumassnahmen.html*

Herr Schmidt merkt an, dass die Kommunikation zum derzeitigen Generalsanierungskorridor nicht hinreichend mit der Stadt Wuppertal stattgefunden hätte. Man wünsche sich eine stärkere Beteiligung im Vorfeld, etwa um Haltestellenstandorte besser abzustimmen.

Herr Berger hat eine Nachfrage zu den damaligen Unfällen an den unbeschrankten Bahnübergängen (BÜ) im Kreis Wesel. **Herr Mattevi** erläutert, dass es Überlegungen und diverse Ideen gab, wie man die Gefahrenstellen kurzfristig beseitigen könne. Leider sind bisher keine Maßnahmen umgesetzt worden, da diese an der Genehmigung scheitern. Man sei weiterhin auf der Suche nach kreativen Ideen, um den unbeschrankten BÜ sicherer zu machen und gemeinsam mit dem Eisenbahnbundesamt (EBA) Lösungen zu entwickeln, die kein Planrecht erfordern.

Herr Heidenreich erfragt, ob weiterhin finanzielle Probleme zur Beseitigung von BÜ bestehen. **Herr Mattevi** erklärt, dass dies nicht mehr der Fall sei.

Herr Mattevi beantwortet im Nachgang zur Sitzung weitere Fragen:

Frage: Es sollen zwischen Herne und Castrop-Rauxel (VzG 2650) durchkreuzte Signale für die Einrichtung eines Gleiswechselbetriebs (GWB) stehen? Wann ist hier mit einer Inbetriebnahme zu rechnen?

Antwort: Für den Gleiswechselbetrieb soll die PT2-Planung (Planungsstufe der Leit- und Sicherungstechnik) bis zum vierten Quartal 2026 erstellt werden (mündliche Info der Fachplanungsabteilung). Die Inbetriebnahme ist für das erste Halbjahr 2027 anvisiert, setzt jedoch die Priorisierung aller beteiligten Abteilungen

voraus.

Das Projekt hat sich mehrfach aus diversen Gründen verschoben. Es handelt sich um Restleistungen aus einem Eigenregieprojekt, baulich wurde alles bereits vor einigen Jahren umgesetzt. Offen ist nur die Anpassung im Stellwerk (voraussichtlich ohne Sperrpausen, Umschaltung durch IH).

Frage: Wann wird die Langsamfahrstelle (30 km/h) auf der Angerbrücke zwischen Duisburg-Großenbaum und Düsseldorf-Flughafen beseitigt?

Antwort: Wir gehen mit der Brücke und einer temporären Langsamfahrstelle von 30 km/h zum 13.12.2026 ins Verzeichnis der zulässigen Geschwindigkeiten. Es wird angestrebt die Brücke im Rahmen der Baumaßnahmen zum RheinRuhrExpress bis Mitte 2029 instandzusetzen.

Frage: Welche detaillierten Maßnahmen werden im Jahr 2027 zwischen Duisburg und Dortmund ausgeführt?

Antwort:
Erneuerung von Eisenbahnüberführungen (EÜ) auf der Strecke 2290

- *EÜ im Km 0,578 A40 Überbau 5*
- *EÜ im Km 3,350 B60 und Ruhrkanal*

Gleiserneuerungen (GE) auf den Strecken 2291, 2158, 2300 und 2184

- *GE Mülheim (R) Hbf - Mülheim (R)-Styrum Strecke 2291 im Km 120,400 - 116,926*
- *GE im Bahnhof Bo.-Langendreer, Gl. 404 Strecke 2158 im Km 153,145 - 151,866*
- *GE im Bahnhof Essen, Gleis 313 Strecke 2300 im Km 130,937 (W306) - 131,584 (W340)*
- *GE im Bahnhof Essen Hbf, Gleis 315 Strecke 2300 im Km 130,904 (W307) - 131,611 (W341)*
- *GE im Bahnhof Essen West, Gleis 448 Strecke 2300*
- *GE Mülheim (R)-Styrum - Abzw Kaiserberg Strecke 2184 im Km 0,323 - 2,750*

Inbetriebnahme der Elektrischen Bahnhofsinsel in Mülheim

Frage: Gibt es Beispiele, wo die notwendigen Planrechtsverfahren zu Verzögerungen geführt haben bzw. noch führen?

Antwort:

- *Erdrutsch Hösel – hier mussten trotz der Havarie lange Diskussionen mit dem Eisenbahnbundesamt (EBA) geführt werden, um ein verkürztes Plangenehmigungsverfahren durchführen zu können*
- *Auch bei der technischen Sicherung (Halbschranke/Lichtzeichen) eines bisher nichttechnisch gesicherten Bahnübergangs ist ein vollumfängliches Planrechtsverfahren erforderlich*
- *Grundsätzlich sind auch bei Ersatzmaßnahmen von Bauwerken aller Art vollumfängliche Planrechtsverfahren erforderlich*

Herr Nienhoff erkundigt sich, in welchem Umfang Videoüberwachung und Graffitischutzboards im Zuge des Programms Zukunftsbahnhöfe nachgerüstet wurden und ob die regionale Kunstszene eingebunden ist. **Herr Kaczmarek** erklärt, dass ca. 100 Stationen mit Videotechnik ausgestattet seien, einige auch mit live-Aufschaltung durch die Bundespolizei. **Herr Kaczmarek** liefert eine Übersicht der Stationen, welche nachgerüstet werden. Zu der Frage nach den Graffitiboards erklärt **Herr Kaczmarek**, dass diese keinen umfassenden Schutz bieten, aber ein Baustein gegen Vandalismus seien. Bei der Wahl der Motive würde häufig ein regionaler Bezug hergestellt.

Herr Beul stellt eine Rückfrage zum Stationsbericht 2025: Er verstehe nicht, weshalb die Station Essen-Hügel in der Kategorie Barrierefreiheit eine gelbe statt einer roten Bewertung erhalten habe. Die Verwaltung des VRR begründet im Nachgang, dass kein 100%iger Abzug in der Bewertung stattgefunden habe, weil Essen-Hügel über ein taktiles Leitsystem verfüge. Daher ist die Barrierefreiheit an der Station mit gelb = „erhöhter Handlungsbedarf“ bewertet worden.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR nimmt den Bericht von **Herrn Mattevi** (DB InfraGO, GB Fahrwege) und **Herrn Kaczmarek** (DB InfraGO, GB Personenbahnhöfe) zur Kenntnis. Die gezeigten Folien wurden im Nachgang zur Sitzung in SessionNet veröffentlicht.

6. Sachstandsbericht
Vorlage: GP/XI/2026/0021

Herr Schmidt bemängelt die Haltestellensituation am Wuppertaler Hbf / Stadthalle und die Konflikte zwischen den kommunalen Bussen und den SEV-Bussen. **Herr Dammann** entgegnet, dass man sich die Situation vor Ort angesehen und mit allen Beteiligten versucht habe, eine bestmögliche Lösung zu finden. Die Unzufriedenheit mit der Abwicklung der Ersatzverkehre habe dazu geführt, dass der VRR die Presseinformation erstellt habe. Es handle sich keineswegs um Fehler in der konzeptionellen, sondern in der Umsetzungsplanung. Man steuere nun für die nächste Totalsperrung von Fern- und S-Bahn nach. So seien Fahrpläne z.T. entzerrt worden und zusätzliche Busse eingefordert. Die mangelnde Streckenkunde der Busfahrer sollte kein Problem mehr darstellen, da überwiegend das gleiche Personal wie im Zeitraum der ersten Sperrung eingesetzt würde.

Herr Ebbers erfragt, ob während der Vollsperrung Dortmund – Duisburg im kommenden Jahr auch die S-Bahn betroffen sei. **Herr Dammann** erklärt, dass auch die S-Bahn-Gleise weitestgehend gesperrt seien, so dass auch die S1 größtenteils nicht fahren könne. In der sogenannten Konsultationsphase habe der VRR versucht, auf die DB einzuwirken, jedoch ohne positives Ergebnis. Es seien seitens des VRR Abstimmungsrunden mit den kommunalen Gebietskörperschaften geplant. Derzeit werde zunächst geprüft, welche Leistungen auf der Schiene gefahren werden können. Das Ergebnis würde im nächsten Sitzungsblock vorgestellt.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR nimmt den Sachstandsbericht gemäß Drucksache Nr. GP/XI/2026/0021 zur Kenntnis.

7. Vereinbarung zur Aufgabenübertragung für das Vergabeverfahren Rhein-Ruhr-Express, Teilnetz B
Vorlage: S/XI/2026/0028

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR empfiehlt einstimmig dem Verwaltungsrat der VRR AöR folgenden Beschluss zu fassen: Der Verwaltungsrat

der VRR AöR stimmt dem Abschluss der Vereinbarungen zur Aufgabenübertragung für das Vergabeverfahren „Rhein-Ruhr-Express, Teilnetz B“ für die Lose 1 und 2 zu.

8. Stationsbericht 2025 Vorlage: S/XI/2026/0029

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR nimmt den Stationsbericht zur Kenntnis.

9. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN "Bundesgartenschau in Wuppertal"

Herr Schmidt wünscht eine Übersicht, welche zusätzlichen Maßnahmen im SPNV im Rahmen der BuGa 2031 im Wuppertal umgesetzt werden können.

Herr Goerke unterstützt den Antrag.

Herr Dammann erklärt, dass der Wunsch verständlich und die Verwaltung bemüht sei, das Angebot im Großraum Wuppertal auszuweiten. Allerdings müsse man in der derzeitigen Situation auch dafür Sorge tragen, den Status Quo zu erhalten, indem keine Leistungen gekürzt würden und größere Baumaßnahmen im Zeitraum der BuGa abgewendet werden müssen.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR stimmt einstimmig dem Antrag zu.

10. Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Herr Heidenreich schließt den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung der VRR AöR. Nachdem die Nicht-Öffentlichkeit hergestellt ist, eröffnet der Vorsitzende den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

11. Genehmigung der Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 04.12.2025

Der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR genehmigt einstimmig die Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 04.12.2025.

12. Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Herr Heidenreich schließt den nicht öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung und verabschiedet sich von den Anwesenden.

Frank Heidenreich Vorsitzender	Vanessa Marth Schriftführerin